

Deklaration internationaler Glaubensgemeinschaften zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlergehen der Familien

Übersetzung: Karl Lagershausen / MMH-MMS

Wir, die Leiter von religiösen Institutionen und glaubensbasierten Organisationen (faith based organisations, FBO) sind davon überzeugt, dass Gesundheit ein universales Gut ist, das allen Glaubensgemeinschaften zu Eigen und ein universales Recht aller Menschen ist.

Unsere Glaubenstraditionen, geistlichen Werte und unsere Verpflichtung zur sozialen Gerechtigkeit führen uns zu der festen Überzeugung, dass Familien nicht unnötig leiden sollten, nur weil ihnen der Zugang zu Gesundheitsdiensten fehlt.

Wir anerkennen die Tatsache, dass die Gesundheit durch Bildung und die entsprechenden Dienste positiv beeinflusst wird, und dass dadurch ungewollte Schwangerschaften in hohem Maße verhindert werden können.

Fehlende Familienplanung und Unterweisung hat in den Entwicklungsländern jedes Jahr den Tod von ungefähr 600.000 Neugeborenen zur Folge; 150.000 tote Mütter infolge von Abtreibung bzw. anderer Komplikationen während der Schwangerschaft sind zu beklagen und wenigstens 340.000 Kinder verlieren ihre Mutter.

Wir betonen die Wichtigkeit, Zugang zu Informationen und Dienstleistungen zu bekommen, damit Familien die Zeit der Geburt und den Abstand zwischen den Schwangerschaften planen können, und zwar im Einklang mit ihren persönlichen Überzeugungen im Blick auf das Wohl der Familie und um die Gesundheitsziele ihres Landes zu erreichen sowie das Erreichen des Millennium Entwicklungsziels (MGDs) bis 2015 zu unterstützen.

Wir respektieren die Wahl der Familien auf Grund ihrer persönlichen Glaubensüberzeugung und Bedürfnisse und wissen, dass stabilere, gesündere und sich entwickelnde Familien und Gemeinwesen entstehen, wenn Ehepaare ihre Familien gemeinsam planen.

In dieser Deklaration verpflichten wir uns, alles in unserer Macht stehende zu tun, unsere Netzwerke zur Unterstützung der Gesundheit von Familien durch Bereitstellung von Unterweisung und Dienstleistungen einzusetzen, damit Familien in die Lage versetzt werden, Schwangerschaften und Geburtenfolge in Übereinstimmung mit ihrem Glauben zu planen. Wir rufen andere dazu auf, diese Initiative zu unterstützen und ihren Einfluss auf Regierungen und die Handlungsweise der Geldgeber geltend machen.